

Erfassung von Wildtierkrankheiten – Monitoring für Mensch und Tier

Johanna Maria Arnold¹, Grit Greiser², Svende Kampmann¹, Ina Martin²

¹ Deutscher Jagdverband e.V. (DJV)

² Thünen-Institut für Waldökosysteme Eberswalde (TI)

Wildtierkrankheiten zählen zu den natürlichen Mortalitätsfaktoren bei Wildtieren. Sie wirken regulierend und können Wildtierbestände nachhaltig beeinflussen sowie negativen Einfluss auf den Menschen und seine Haustiere nehmen.

Das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) liefert wichtige Hinweise auf Krankheitsgeschehen mit Hilfe der Erfassung durch die Jägerschaft.

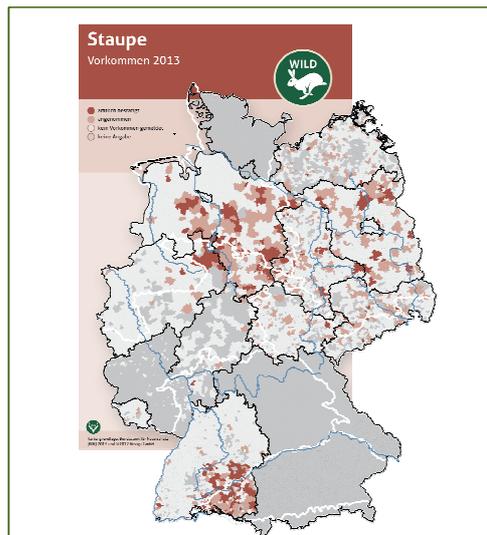


Abb. 1: Vorkommen der Staupe in den Gemeinden im Jahr 2013

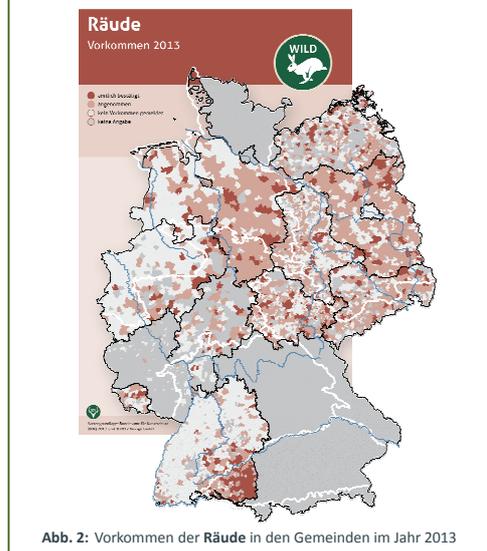


Abb. 2: Vorkommen der Räude in den Gemeinden im Jahr 2013

Hintergrund

Informationen zum Vorkommen und zur Ausbreitung von Krankheitsgeschehen in Wildtierpopulationen sind wichtig für Tier- und Artenschutz sowie für Gesundheit von Mensch und Haustier (Bisson *et al.* 2015). Diese zu detektieren erfordert jedoch einen hohen Aufwand. Einige für jagdbare Wildtiere relevante Erkrankungen sind nicht meldepflichtig und werden behördlich nicht erfasst.

Citizen Science-basierte Monitoringprogramme können dazu beitragen, Krankheitsherde zu identifizieren (Lawson *et al.* 2015).

Material & Methoden

Aus diesen Gründen wurden im Jahr 2013 im WILD-Projekt Wildtierkrankheiten wie das Kanine Staupevirus, Räudeerkrankungen, die Myxomatose sowie die Chinaseuche (*Rabbit Haemorrhagic Disease*, RDH) mit Hilfe von Fragebögen im Rahmen der flächendeckenden Erfassung in den Jagdbezirken abgefragt. Das Vorkommen bezieht sich auf die Gemeinden in den teilnehmenden Bundesländern.

Ergebnisse

Rund 25.000 Fragebögen wurden ausgewertet. Verbreitungsschwerpunkte der Staupe lagen in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg (Südosten) sowie in den östlichen Bundesländern (s. Abb. 1). Bei der Räude ergibt sich ein ähnliches Bild, allerdings ist das Vorkommensgebiet deutlich größer (s. Abb. 2). Auch die Myxomatose und die Chinaseuche ähneln sich in ihrer Verbreitung; besonders betroffen sind die Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (Westen), vereinzelt auch die östlichen Bundesländer (s. Abb. 3 & 4) (Arnold *et al.* 2013).

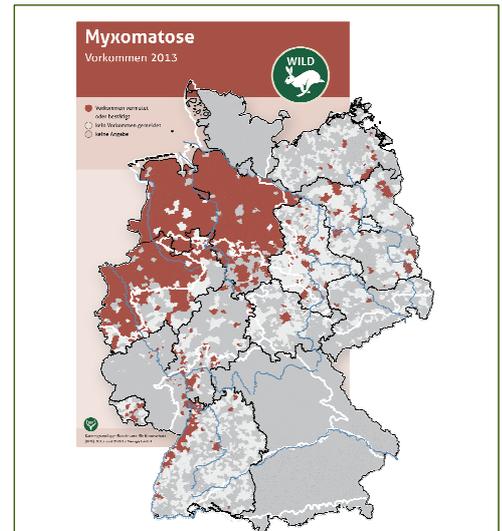


Abb. 3: Vorkommen der Myxomatose in den Gemeinden im Jahr 2013

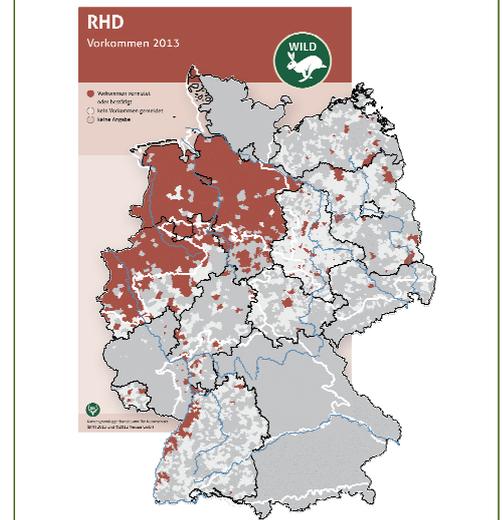


Abb. 4: Vorkommen der Chinaseuche (RHD) in den Gemeinden im Jahr 2013

Konklusion

Eine Erfassung von Wildtierkrankheiten, insbesondere von jagdbaren Wildtierarten, durch die Jägerschaft liefert wichtige Erkenntnisse hinsichtlich deren Vorkommen und Ausbreitung und kann behördliche Programme zielgerichtet unterstützen.

Referenzen

Arnold JM, Greiser G, Kampmann S, Martin I (2013): Status und Entwicklung ausgewählter Wildtierarten in Deutschland. Jahresbericht 2013. Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD). Deutscher Jagdverband (Hrsg.), Berlin
 Bisson I-A, Szebidé BJ, Marra PP (2015): Early Detection of Emerging Zoonotic Diseases with Animal Morbidity and Mortality Monitoring. *Ecohealth*, 12, 98-103
 Lawson B, Petrovan SO, Cunningham AA (2015): Citizen Science and Wildlife Disease Surveillance. *Ecohealth*, 12/4, 693-702